

KUL TUR ORT

ALTE MOLKEREI



2016

Ein prächtiges Programm...

... hat da das Team der Alten Molkerei auf die Beine gestellt.

Viel Arbeit war und wird das sein! (siehe rechts...!)

Wir freuen uns Euch /Ihnen ein prächtiges Programm voller Highlights und jeder Menge Premieren aus Kabarett, Musik, Theater und jeder Menge Neuem in unserem Kulturort präsentieren zu dürfen:

WDR5 präsentiert sein neues Format „Liederlounge live“ exklusiv in unserem Haus;

Der 1. Poetryslam

Die 1. Metalnight

Das 1. CosplayMusical

und

Tobias Sudhoff kommt gleich zweimal,

national bekannte Kabarettisten geben sich die Klinke der Molkerei in die Hand,

gleich drei international bekannte Coverbands rocken unseren Saal,

und

Live&hautnah, Bordermusic werden weitergeführt und

obendrauf zwei Theaterpremierer

und

zwei Produktionen aus dem letzten Jahr, die so erfolgreich waren, dass sie unbedingt noch einmal gezeigt werden müssen.

Wir wünschen von Herzen viel Vergnügen!



Die Molkerei ist mit einer T-Spule für Hörbeeinträchtigte ausgestattet!

Infos unter: www.selbsthilfegruppe-schwerhörige.de

Wenn Interesse besteht, uns in unserer ehrenamtlichen Arbeit zu unterstützen, einfach unsere Mitarbeiter ansprechen. Im Bereich Theke, Technik, Bauten, Werbung und Internet können wir jede Unterstützung gebrauchen!!!

Der **Vorverkauf (VVK)** findet an folgenden Stellen statt:

• **Tourist Info Bocholt**

Nordstr.14, Tel: 02871 / 5044

mo - fr: 10 -18 Uhr sa: 10 - 14 Uhr

• **Theaterbüro Bocholt**

Rathaus Berliner Platz 1 Tel: 02871 / 12309

die -fr: 10 -12 Uhr die - do: 15 -17 Uhr

• und nur bei Veranstaltungen auch im Kulturort selbst!

• **Preisermäßigungen (falls angegeben!):**

gelten nur für Schüler- und StudentInnen gegen Vorlage eines gültigen Ausweises

• Die **Abendkasse (AK)** ist nach Einlass geöffnet!

• **Kleidungsstücke**, die nicht getragen werden, sind aus brandschutztechnischen Gründen **unbedingt** an der Garderobe abzugeben!

• **Nach Beginn** einer **theatralen** Veranstaltung ist kein Einlass mehr möglich.

• Um die **Privatsphäre** der Künstler zu schützen und **Irritationen** im Publikum zu vermeiden, ist das

• **Fotografieren und Filmen sind** nur nach vorheriger Absprache mit dem Veranstalter gestattet. Haben Sie noch Fragen?

Wenden Sie sich während Ihres Besuches an eine(n) unsere(r) Mitarbeiter(innen)!

Wir wünschen gute Unterhaltung und einen angenehmen Aufenthalt im Kulturort!

Kabarettabend mit Abdelkarim

Donnerstag, 07. Januar 2016
 Einlass: 19:30 h
 Beginn: 20:00 h

VVK: 18,00 €
 AK: 21,00 €



Abdelkarim,

der Marokkaner des Vertrauens, ist geboren und aufgewachsen in der Bielefelder Bronx.

Klingt nach reichlich Zündstoff, ist aber vermutlich das Beste, was Comedy und Kabarett mit Migrationsvordergrund derzeit zu bieten haben.

Auch Sie haben sicher schon viel von der Parallelwelt gehört; heute lernen Sie sie endlich kennen.

Abdelkarim erzählt authentisch und selbstironisch Geschichten aus seinem Leben. Das geht bei ihm ganz ohne vordergründige Gags, aber es macht ihm

sichtlich Spaß, Klischees gegen den Strich zu bürsten.

Was passiert, wenn man als Marokkaner freiwillig einen Polizisten anspricht?

Und was passiert, wenn man als Marokkaner mit Vollbart einen NPD-Stand besucht? Und wie lange kann man eigentlich am Stück chillen?

Seit Anfang 2013 moderiert Abdelkarim seine erste eigene Sendungsreihe auf EinsPlus, die

„StandUpMigranten“. Er ist Stammgast in nahezu allen bekannten Kabarett- und Comedysendungen im TV und Radio, begeisterte u.a. beim ARD „Satieregipfel“ und in der „Anstalt“ im ZDF. Im Radio ist er regelmäßig zu hören bei SWR3 und 1LIVE.

2015 wurde ihm der Bayerische Kabarettpreis in der Kategorie Senkrechtstarter verliehen.

Ein Leben zwischen „Ghetto und Germanen“, wie es komischer kaum sein könnte - unbedingt anschauen!

Perlen des Varieté 2016

**Freitag, 8. Januar &
Samstag, 9. Januar 2016**
Einlass: 19:30 h, Beginn: 20:00 h

VVK: 20,00 €
AK: 22,00 €

Alle Jahre wieder heißt es in der alten Molkerei wieder **Perlen des Varieté** mit Artistik, Comedy, Magie und scheinbar Unmöglichem.

Der in Bocholt geborene MusikComedian und Pantomime **Klaus Renzel** hat für dieses Jahr Kollegen aus der Welt des Varieté mitgebracht, die mit Ihrer Kunst rund um den Erdball begeistern und in Staunen versetzen.

Das Duo **Juggling Tango** besticht durch leiden-



schaftlichen Tangotanz gepaart mit virtuoser Jonglage. Das aus Amsterdam und Paris stammende Duo Benno und

Emilie waren zu Gast im Zirkus Roncalli, im Big Apple Circus New York, im Moskauer Staatszirkus und in den renommiertesten Varietéhäusern. Im Sommer 2015 lernte Klaus die beiden im Leipziger Krystallpalast kennen, und sie folgten prompt seiner Einladung nach Bocholt.

So auch **Robert Chorinka**, der als Autoschlosser auf die Bühne kommend eine einzigartige Handstandakrobatik entwickelt hat mit perfekter Körperbeherrschung, die



Frauenherzen schneller schlagen läßt.



Bert Rex aus Berlin ist wie Klaus Renzel ein alter Hase. Er ist Magier, Komiker und Wortakrobat. Klaus und Bert treffen sich schon

Jahrzehnte immer wieder mal auf den Varieté Bühnen Deutschlands.

Papier kann man Falten, reißen oder auch voll-schreiben. Wenn **Papierreisser Pakurei** zum



Papier greift, der diese klassische Kunst meisterlich beherrscht, dann kommt der Zuschauer aus dem Staunen nicht mehr heraus.

Klaus Renzel führt durch das Programm, musiziert, erzählt Geschichten aus seinem versponnenen Musikerdasein und spinnt den roten Faden durch das Programm.

Das Bocholter Publikum darf sich gerne für 2 Stunden aus dem alltäglichen Leben verabschieden, um einzutauchen in die Welt des Varieté!



Neujahrskonzert mit dem Vokalensemble EVA

So., 10.01.16
 Einlass: 15:00 h
 Beginn: 15:30 h

VVK: 10,00 €
 AK: 12,00 €

Das professionelle Vokalensemble EVA singt ein Neujahrskonzert

Fünf junge, innovative, klassische Sängerinnen erwärmen Sie an diesem winterlichen, kalten Sonntagmittag mit einem a capella Neujahrskonzert.



Die Sängerinnen sind wortwörtlich grenzüberschreitend: Das Ensemble kommt nämlich aus den Niederlanden und lernte einander am ArtEZ Conservatorium kennen. Bereits einige Male zuvor passierten sie die deutsche Grenze, unter anderem für einen Meisterkurs bei den King Singers, im wunderschönen Lübeck und auch für die Teilnahme am International A Capella Concorso in der Hauptstadt der musikalischen Inspiration, Leipzig.

Das Neujahrskonzert setzt sich aus viel festlicher Musik, aus verschiedensten europäischen Ländern, zusammen. Die Stücke lassen Sie sich die warmen, gemütlichen Weihnachtstage zurückwünschen, die verschiedenen



Winterszenen genießen, sie nehmen Sie mit zu den ersten Tagen des Christuskinds, um Ihnen zum Schluss viel Glück für das neue Jahr zu wünschen.

Singen ist das, was uns zusammen bringt, unsere Leidenschaft vereint. Durch das Singen kommen wir uns selbst näher, kommen wir beieinander, kommen wir zu Ihnen und dem Kern der Musik.

Wir heißen Sie herzlich willkommen mit uns an diesem Konzert teilzunehmen.



Old Country Folks

Samstag, 16. Januar 2016

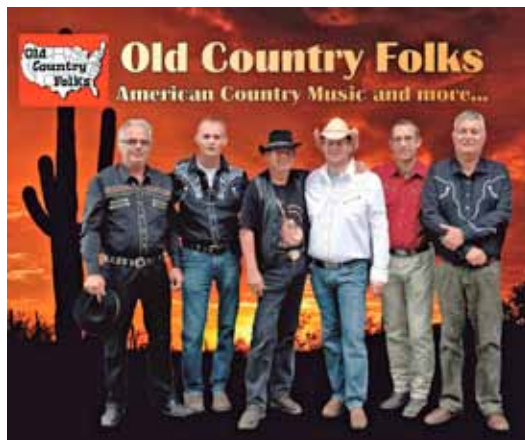
Einlass: 19:30 h

Beginn: 20:30 h

VVK: 10,00 €

AK: 12,00 €

Seit 1988 sind die Old Country Folks mit ihrer Musik in ganz Deutschland unterwegs.



Live und mit ihren Tonträgern fühlen sie sich mit der amerikanischen Country Music verbunden. Sie nehmen ihr Publikum mit auf eine musikalische Reise quer durch die Vereinigten Staaten von Amerika, von Nord nach Süd, von West nach Ost. Country – Rock'n Roll & Oldies.

Es wird handgemachte Musik zum Anfassen geboten. So vielfältig wie die Stilrichtungen sind die verwendeten

Instrumente.

Neben den E-Gitarren, Bass und Schlagzeug, die für den



nötigen Drive sorgen, kommen viele traditionelle Instrumente, wie Akustikgitarre, Pedal-Steel-Guitar, Mandoline, Piano und Akkordeon zum Einsatz. Der mehrstimmige Gesang unterstreicht den typischen Country-Sound.

Das Repertoire umfasst Klassiker der Altmeister Johnny Cash, Bill Monroe und Elvis Presley sowie moderne Country-Songs von Musikern wie Marty Stuart, Mark Knopfler und John Fogerty. Es gibt auch Songs aus eigener Feder, die auf der aktuellen CD „Tombstone 1881“ zu hören sind.

Auszeichnungen: 2004 hat es die Band anlässlich der ersten Country Music Förderpreis-Tour namhafter Country-Zeitschriften in die Endausscheidung u.a. mit Texas Lightning geschafft. 2008 haben die Old Country Folks den Deutschen Rock & Pop Preis der Deutschen Popstiftung in der Kategorie „Beste Country Band“ erhalten.

Beim 27. Deutschen Rock & Pop Preis 2009 am 12. Dezember in Wiesbaden wurden die Musiker gleich zweifach ausgezeichnet. In der Kategorie "Beste Country-Band" belegten die OCF wie 2008 den ersten Platz. In der Kategorie "Bestes Country-Album" wurde mit der Neuerscheinung "Tombstone 1881" der zweite Platz erreicht.



Mascha Kalecko & Erich Kästner

– fast ein Dialog –

Sonntag, 17. Januar 2016

Einlass: 16:30 h

Beginn: 17:00 h

VVK: 10,00 €

AK: 12,00 €



Die Gedichte von Mascha Kaléko und Erich Kästner gehören bis heute zu den meistgelesenen und immer wieder neuaufgelegten Lyrik-Texten in Deutschland.

Warum? Wie kommt es, dass diese Texte, für die Kästner selbst den Begriff „Gebrauchslyrik“ prägte, sich ihren hohen Rang unter den Klassikern der neueren deutschen Literatur erobern konnten? Genau



darum: es ist Lyrik, die man „gebrauchen“ kann. Sprachliche Virtuosität, die dennoch für jeden verständlich bleibt, weil sie eben das ausdrückt, was uns alle bewegt - im Berlin der späten Weimarer Republik ebenso wie heute, im Zeitalter von SMS, Facebook und Twitter. In den zwanziger und dreißiger Jahren des letzten Jahrhunderts verkehrten Mascha Kaléko und Erich Kästner, zwei exemplarische Dichter der neuen Sachlichkeit, im legendären Romanischen Café und anderen Literatentreffs in Berlin, schrieben für dieselben Zeitungen und kamen wohl doch kaum persönlich miteinander ins Gespräch.

Wir stellen uns nun vor, dass diese beiden Dichter sich heute – oder irgendwann, irgendwo - zu einem poetischen Dialog zusammenfinden, zu einem Austausch, der in ihrem Leben in dieser Weise nicht stattgefunden hat, obwohl er so naheliegend erscheint.

Wer weiß – vielleicht haben sie ihn auf einer ganz anderen Ebene ja doch geführt?

Barbara Engelmann und Eckhard Leue geben den Dichtern ihre Stimmen und der Pianist Gregory Gaynair formt die Gedichte zu musikalischen Rezitationen, zu Balladen und Songs mit den unterschiedlichen Farben des Jazz, Blues, Traditional bis hin zur Klassik... Texte und Musik nehmen einander auf und verschmelzen...



Look Closer

Mittwoch, 20. Januar 2016

Einlass: 19.30 Uhr

Beginn: 20.30 Uhr

Der Eintritt ist frei

LiVe&hautnah
mittwochs im Moike-Foyer • Eintritt frei • Die milchkräutle genümm!

Look Closer

Manuela Miko, eine mit Rock und Pop aufgewachsene; energiegeladene Sängerin und der eher im Jazz und Blues beheimatete Gitarrist Peter Risthaus treffen auf Ernst Sicker, einen Sänger und Multiinstrumentalisten mit tiefen Wurzeln in der ganz großen angloamerikanischen Songtradition. Er ist eine feste Größe der Bocholter Musikszene, ein exzellenter Sänger und ein hervorragender Gitarrist und Arrangeur.

Mit Ken Hutton hat sich das Trio einen äußerst

einfühlsamen und variablen Perkussionisten in die Band geholt, mit dem das vielseitige Programm eindeutige Schwerpunkte bei südamerikanischer Rhythmik bekommt.

Aber nach wie vor ist Vielfalt angesagt: von gefühlvollen Balladen bis hin zu partytauglichen Latino – Hits, swingender Jazz, Blues und neben Klassikern der Rock- und Popgeschichte auch Eigenkompositionen und weniger bekannte Stücke in spanischer und kroatischer Sprache.



Bevor Ken Hutton nach Deutschland kam, hat er als Toningenieur in Nashville, dem Mekka der amerikanischen Musik, CDs mit Musikern wie B.B King, Marc Knopfler oder Dolly Parton aufgenommen. So wird es nicht verwundern, dass auch von „Look Closer“ in Kürze eine CD erscheint.

Manuela Miko – Gesang

Ernst Sicker – Gitarre, Gesang

Peter Risthaus – Gitarre

Ken Hutton – Perkussion

Grimms-Krams: Hänsel küsst Dornröschen

Steffi Schätzle und Ruth Sondermann spielen Märchen

Freitag, 22. Januar 2016 &
 Sonntag, 24. Januar 2016
 Einlass: 16:30 h Beginn: 17:00 h

VVK: 7,00 €
 AK: 9,00 €

Steffi Schätzle und Ruth Sondermann spielen Märchen. Auf der Bühne schlüpfen sie in die unterschiedlichen Rollen und mit Witz, Humor und Leichtigkeit entführen sie Sie in das Reich der Märchen. Hier begegnet man einer verfressenen Hexe, einem schnarchenden Dornröschen und die Prinzen heutzutage sind auch nicht mehr das, was sie mal waren...

Steffi Schätzle ist Sportlehrerin, Mama von drei Kindern und bald Referendarin im Bereich Sonderpädagogik. Ihre Liebe zum Theater entdeckte sie im Jahr 2000 als Internatserzieherin in Bad Godesberg. Angesteckt wurde diese durch die Märchenhütte Berlin.

Ruth Sondermann ist gelernte Erzieherin, Mama von zwei Kindern und Erzählerin aus Leidenschaft. Durch den Beruf ist sie über die Arbeit mit dem Märchenmobil zum Erzählen gekommen und hat dies vor zehn Jahren durch die Ausbildung zur Geschichtenerzählerin an der Akademie für musische und künstlerische



in Remscheid professionalisiert. Sie tritt als Erzählerin für Kinder und Erwachsene auf, gibt als Dozentin Seminare und Workshops zum Thema Erzählen und arbeitet als Mitarbeiterin des Erzählprojektes Fabula Held für Grundschulen.

... die besonders große Freude beim Spiel mit Kindern verbindet uns, inspiriert durch die Verrücktheit des Alltages.

Für Jung und Alt, empfohlenes Alter: ab 5 Jahre!



1. Bocholter Poetry Slam

Samstag, 23. Januar 2016

Einlass: 19:30 h

Beginn: 20:00 h

VVK: 5,00 €

AK: 7,00 €

Es ist soweit! An einem dunklen Wintersamstag erblickt der 1. Poetry-Slam in der Alten Molkerei das Licht der Welt.

Doch was ist überhaupt ein Poetry-Slam? Ein Poetry-Slam ist ein moderner



Dichterwettbewerb, da die Poeten und Poetinnen Texte vortragen, um sich die Gunst des Publikums zu sichern.

Dabei gibt es nur drei kleine Regeln:

1. Die Texte müssen Eigenkreationen sein.
2. Es dürfen keine Requisiten verwendet werden.
3. Das gesetzte Zeitlimit, in unserem Fall 6 Minuten, darf nicht überschritten werden.

Da die Poeten und Poetinnen in der Ausgestaltung ihres Auftritts ansonsten komplett freie Hand haben, ist der Poetry-Slam ein kurzweiliges Format das Abwechslung verspricht. Die Spannweite reicht meist von lustigen über ernste und traurige bis hin zu skurrilen und komplett abgedrehten Texten.

Diese Vielfältigkeit ist es, die den Slam in den letzten Jahren zu einiger Popularität verholfen hat. So gibt es mittlerweile über 200 Veranstaltungen solcher Art im gesamten deutschsprachigen Raum. Manche finden im kleinen gemütlichen Rahmen vor einer Hand voll Menschen statt, andere hingegen vor Hunderten.

Der 1. Poetry-Slam in der Alten Molkerei wird sich

irgendwo dazwischen positionieren und einen spannenden Abend in toller Atmosphäre garantieren. Das Line-Up ist dabei so zusammengestellt, dass es den Bocholtern möglichst viele Facetten der sogenannten Slamily präsentiert. So werden Poeten und Poetinnen mit ganz unterschiedlichen Stilen auf der Bühne stehen und neben den alten Hasen wird auch Neulingen die Möglichkeit geboten sich vor heimischem Publikum zu präsentieren. Die Besucher dürfen sich also auf einen spannenden Kampf um den **Pokal in Form einer goldenen Michkanne** einstellen! Wer der Sieger ist entscheiden dabei keine Literaturkritiker sondern das Publikum selbst!

Unter anderem mit dabei sind zum Zeitpunkt des Drucks bisher: **Björn Rosenbaum** (Dortmund/Finalist NRW-Slam 2014), **Michael Schuhmacher** (Hünxe), **Malina Spieker** (Anholt). Weitere Slammer entnehmen Sie bitte unserer aktuellen Website.

Wer selbst Interesse daran hat teilzunehmen ist jederzeit dazu eingeladen sich unter

Poetry-Slam-Bocholt@freenet.de zu melden.

Moderation: **Marcel Gehrke**



mit **Rockschule & Drumstudio Bocholt**

Mittwoch, 27. Januar 2016

Einlass: 18:30 h

Beginn: 19:00 h

VVK: 5,00 €

AK: 6,00 €

Rockschule

Drumstudio Bocholt



Die ROCKSCHULE wurde 1998 von Marco Launert in Essen gegründet und hat seit 2005 ihren Hauptsitz in Hamminkeln am Niederrhein.

Seit Mai 2015 sind wir auch in Bocholt aktiv und freuen uns, in der ‚Molke‘ einen Querschnitt unseres Bandunterrichts zu präsentieren.

Sowohl Bands im Anfangsstadium, als auch gestandene Formationen werden den Abend gebührend rocken!

ROCKSCHULE Marco Launert,
Kaiser-Wilhelm-Straße 20, 46395 Bocholt,
Tel 02871-2422270

Weitere Infos: info@rockschule.de

Das DRUMSTUDIO ist die neue Schlagzeug- und Percussionschule auf dem Gelände der Alten Molkerei.

Schüler vom DRUMSTUDIO sorgen an diesem Abend zusammen mit Inhaber/ Profidrummer Sascha Pöpping für knallende Drumsolos und polyrhythmische Percussion-Arrangements mit Schlagzeugen, Congas, Cajons, Djembes, Bongos etc.

DRUMSTUDIO BOCHOLT, Sascha Pöpping,
Werther Str. 20, 46395 Bocholt,
Tel 0160-7300 806

Weitere Infos: <http://www.drumstudiobocholt.de>

Konzert

2. Bocholter „Rudel“-singen

mit Tobias Sudhoff

Freitag, 29. Januar 2016

Einlass: 18:30 Uhr

Beginn: 19:30 Uhr

Eintritt:

VVK: 9 €

AK: 9 € (ermäßigt 7 €)



Das Rudelsingen ist eine unaufhaltsame Welle der guten Laune und der Freude am gemeinsamen Singen, die ganz Deutschland überrollt. Das erfolgreichste Format der geselligen Mitsingabende lockt Zig-Tausende Fans in die Stadthallen und Theater. In lockerer Atmosphäre treffen sich Jung und Alt zum gemeinsamen Singen. Live begleitet von zwei Top-Musikern, die das Publikum in Ekstase treiben. Keiner braucht Scheu zu haben, denn alle machen mit! One, two, three, four – im Rudel singen, der Spaß für alle Generationen.

Gesungen wird alles, was Spaß macht:



Gassenhauer von A bis Z, von gestern bis heute, mit Liedern von ABBA, Beatles, Comedian Harmonists, Grönemeyer, Rühmann, Udo Jürgens, Reinhard Mey, Nena, NDW, von Armstrong bis zu Zappa – von Titelmelodien bis zu Volksliedern aus der Mundorgel...

Sudhoff und Homann - Zwei Männer für jede Tonart.

Tobias Sudhoff ist vielen als Musiker ein Begriff, u.a. als Mitglied der Kieseewetter-Band, aber auch als Side-Man u.a. mit Charlie Mariano, Herb Geller, Lee Konitz, Bill Ramsey, Max Mutzke, Ron Williams, Sydney Youngblood, Peter Fessler . . .

Gereon Homann ist einer der talentiertesten Nachwuchsdrummer der letzten Jahre. Er spielte an der Seite vieler bekannter Größen aus der Musikszene und ist mit seiner Band „Eat the Gun“ längst einem großen Publikum bekannt. Mit allen technischen Wassern gewaschen fühlt er sich in allen Genres wohl.

Weitere Infos unter: www.rudelsingen.de

HOMEGROWN

Cover mit LIKE TH!S & NoControl & Querbeat

Samstag, 30. Januar 2016

Einlass: 20:00 h

Beginn: 21:00 h

VVK: 6,00 €

AK: 8,00 €

Nach dem Erfolg aus dem Jahr 2014 wollen drei Bocholter Bands auch dieses Jahr ein großes Spektrum aus der Rock- und Pop Geschichte dem Publikum einflößen. Mit dabei von der Partie die Band **Querbeat**, eine deutsch-niederländische Cover-Rock-Band, die auch im letzten Jahr ordentlich einheizte. Komplettiert wird der Abend erst so richtig, wenn die **Bands NO Control und LIKE THIS** ihr Können ebenfalls unter Beweis stellen.

Wie war doch gleich die Devise? „Abtanzen und Party!“ Pop & Rock von heute und Songs, die teilweise bis in die 80er zurückreichen, für diesen Mix steht die Coverband **LIKE THIS**.



Die fünf Musiker aus Bocholt und Umgebung machen acoustic-sound orientierte Livemusik in (fast) klassischer Rockbesetzung. Abwechslungsreich, eigenständig und frisch erklingen bekannte Stücke von Creed, Roxette, Kings of Lion, Foo Fighters, Evanescence u.v.m. in der besonders ohrenschmeichelnden Art von LIKE THIS.

NoControl hat sich dem harten Rock der 70er und 80er Jahre verschrieben. Natürlich sind aber auch Songs aus späteren Dekaden der Rock-Historie auf



ihrer Playlist zu finden. Die vier Bocholter interpretieren dabei ihre Stücke immer auf ganz eigene Art und Weise. Mit druckvollen Gitarrensounds, pumpendem Bass und präzisen Drums reißen sie ihr Publikum mit. Mit schnörkelloser Musik begeistern sie jeden alten und jungen Rockfan. Mal spielen sie schmalzig bluesig, mal ungeschliffen rockig, doch auch die sanften Töne gehören fest zu ihrem Repertoire.



Die Gruppe **Querbeat** ist eine deutsch-niederländische 7-köpfige Cover-Rock-Band. Gegründet wurde sie 1996 in Bocholt. Das Repertoire umfasst quer durch die Beat- und Rockmusik Songs von Tina Turner, Anouk, CCR, Status Quo, Rolling Stones, Robbie Williams, Melissa Etheridge und vielen anderen Bands und Interpreten. Wild, leidenschaftlich und Ohrwurm-gefährdend.

Weitere Infos unter: www.alte-molkerei.de

Vernissage Egbert Hense

Mittwoch, 03. Februar 2016

Einlass: 19.00 Uhr

Beginn: 19.00 Uhr

Der Eintritt ist frei

Egbert Hense, Jahrgang 1958, hat ein Theologie- und Kunststudium in Dortmund absolviert.

Nach Ausstellungen in Bochum, ist er nach einer kurvigen Vita vom Ruhrgebiet nach Hamminkeln an den Niederrhein gekommen. Dort verdient er mit seiner Leidenschaft sein Brot als Kunstlehrer. Bezugspunkte sind seine Familie und der Freundeskreis, die seine Arbeit unterstützen und kritisch begleiten.

Was sich in der 50 jährigen Tätigkeit als Künstler im Kopf angesammelt hat, will und muss irgendwann auf die Leinwand.

Seine Malerei ist scheinbar realistisch aber nicht wirklich.



Da will eine Schicht Realität durchstoßen sein, um Hintergründe, Abgründe und tiefergehende Deutung auszuloten.

Und der Betrachter sieht, nimmt wahr, erkennt, ist berührt, hält inne und macht sich seine Gedanken. Im Idealfall.

Oder geht unberührt vorüber... vielleicht... oder nicht... Die Ausstellung kann noch bis Ende April zu jeder Veranstaltung gesehen werden!



Seine Kunst ist nicht schön.

Seine Kunst irritiert, provoziert und fordert heraus.



BORDERMUSIC mit Yen (D) & February Moon (NL)

Samstag, 13. Februar 2016

Einlass: 20:00 h

Beginn: 21:00 h

VVK: 10,00 €

AK: 12,00 €

February Moon



Die vier Musiker um die junge Songwriterin **Hanne van Renesse** haben sich Ende 2014 am Musikkonservatorium in Enschede zusammengefunden und innerhalb eines halben Jahres ihren eigenen Stil gefunden. Dabei ist der Band besonders wichtig authentisch zu sein. „Wir zeigen uns sehr verwundbar, was ich sowohl im Leben, als auch in der Musik sehr wichtig finde“ beschreibt **Hanne van Renesse**. So verarbeiten die vier Musiker in ihren Liedern vor allem biographische Inhalte. Die Stimmung ist dabei stets emotional und leicht melancholisch. „Manchmal denkt man, dass alles fröhlich sein muss. Aber negative Gefühle gehören ebenfalls zum Leben und diese dunklen Gedanken zu teilen kann sehr erleichternd sein. Nach der Veröffentlichung ihrer ersten Single „The Weight“ stehen Ende 2015 Aufnahmen zur ersten EP in einer alten Kapelle in Nimwegen an.

Weitere Infos:

<https://www.facebook.com/februarymoonmusic>

Yen All Age Alternative



Zum 2.Mal in der Molke mit einem Set, das sich aus den alten englischsprachigen Alben und dem neuen deutschen Album „Das Experiment“ zusammensetzt. Mit ihrem neuen Werk schlagen die vier Musiker ein neues Kapitel auf, denn zum ersten Mal sind alle Songs auf Deutsch. Geblieben ist nicht nur die Spielfreude an Gitarre, Bass und Schlagzeug, sondern auch die markante Stimme von Frontfrau und Namensgeberin Yen-Hwei, die den Stücken einen unverwechselbaren Charakter verleiht. Aber am besten lässt man bei YEN sowieso jede Schublade unangetastet und schließt stattdessen die Augen. Was man dann hört und spürt? Diese Band umgibt etwas Besonderes! Unaufdringlich, aber allgegenwärtig. Mit spannenden Melodien, greifbarer Energie und einem unbändigen Sinn fürs Detail laden YEN dazu ein, auszusteigen aus dem ständigen Rennen und „Geranntwerden“.

Weitere Infos: <http://www.alte-molkerei.info>

Klangkosmos NRW mit Chacombo aus Peru

Montag, 15. Februar 2016

Einlass: 19:30 h

Beginn: 20:00 h

Karten nur an der Abendkasse

Eintritt: 8,00 €

Seit 1996 spielt **Chacombo** afro-peruanische Stücke und Rhythmen wie Panalivio, Landó und Zamacueca, sowohl von der Küste wie auch aus Hochland des Andenlandes.

„Musik, Gesang und Tanz waren schon immer wichtige Bestandteile der peruanischen Kultur. In vielen Teilen der westlichen Welt wird sie fast ausschließlich mit der Kultur der Andenvölker in Verbindung gebracht. Wer kennt nicht die Straßenmusiker in den

Fußgängerzonen der Innenstädte, die Panflöten, die El Condor Pasa intonieren?

Dagegen ist wenig über die Tradition der afroperuanischen Bevölkerung bekannt, obwohl diese die kulturelle Entwicklung des Landes maßgeblich beeinflusst und einen

nicht zu unterschätzenden Beitrag zur Kreolisierung der heutigen peruanischen Nation geleistet hat.

Das Wiederaufblühen der »Cultura Negra« (Kultur der Schwarzen) in der Mitte des 20. Jahrhunderts ist vor

allem den Recherchen und Aufzeichnungen der Geschwister Victoria und Nicomedes Santa Cruz und dem politischen Kampf für die Anerkennung der afroperuanischen Kultur zu verdanken.

Damals kam es zu einem regelrechten Boom von Musical-Produktionen, Folklore-Balletten und Schulen, in denen die inzwischen fast vergessenen Rhythmen und Tänze gelehrt, praktiziert und präsentiert wurden. Dadurch sowie durch Tonaufnahmen und Radio-sendungen rückte die als »negroid« bezeichnete

Musikkultur wieder in das Bewusstsein der peruanischen Bevölkerung.

Es entwickelten sich vielseitige, lokal spezifische Ausdrucksformen wie Zamacueca, Lando, Valse Criollo, Marinera, Cumanana und Festejo.



Frank Pérez – 1. Gitarre, künstlerische Leitung

Miguel Ángel Villalobos – 2. Gitarre, Gesang

Julio Tirado – Perkussion, Gesang

Pilar Núñez – Gesang

Weitere Infos: <http://www.klangkosmos-nrw.de>

Christine Blaszkowska-Koshorst

Mittwoch, 17. Februar 2016

Einlass: 19:30 h

Beginn: 20:30 h

Eintritt frei

LiVe&hautnah
mittwochs im Moike-foyer • Eintritt frei • Die milchkräutle genümm!



Die Polnisch-Deutsche Autorin, die seit 1990 in Bocholt ihre neue Heimat gefunden hat, gibt am Mittwoch, den 17. Februar 2016 ihr Debüt.

Die Lebensgeschichte des polnischen Mädchens Bernadetta ist inzwischen in 3 Folge-Romanen erschienen.

In humorvoller Art wird hier über die Zeit vor und nach der Übersiedlung aus Polen nach Deutschland geschrieben.

Die Geschichten voller Aktion, Dramatik und verbunden mit erotischen Episoden ziehen den Leser in Ihren Bann.

Die Schriftstellerin wird aus diesen 3 Romanen sowie einem Gedichtband, der ebenfalls von ihr erschienen ist, in **polnisch und deutsch** vorlesen.

Lassen Sie sich überraschen!

Für musikalische Untermalung ist gesorgt!

Hot`n`Nasty

Freitag, 19. Februar 2016

Einlass: 20:00 h

Beginn: 21:00 h

VVK: 10,00 €

AK: 12,00 €

Hot`n`Nasty

...existiert bereits seit Beginn der 90er Jahre und gehört zur ersten Liga der deutschen Blues- und Rockszene.

Die aktuelle Besetzung besteht aus Gründungsmitglied **Malte Triebisch** (Gitarre), **Dominique Ehlert** (Schlagzeug), **Jacob Müller** (Bass) und **Robert Collins** (Gesang), der den im April 2013 verstorbenen Sänger **Patrick Pfau** ersetzte.

Hot`n`Nasty wurde Ende 2009 mit dem deutschen Rock- und Pop-Preis in den Kategorien „Bestes Rhythm & Blues Album“ (1. Platz) und „Beste Rhythm & Blues Band“ (2. Platz) ausgezeichnet.

Die Qualität und die Power der Band sorgten zudem



dafür, dass internationale namhafte Rockgrößen wie z.B. Wishbone Ash, Dr. Feelgood, Walter Trout, Ana Popovic und Chris Farlowe auf Hot`n`Nasty aufmerksam wurden und die Band immer wieder als Support-Act verpflichteten.

Zahlreiche Konzerte im In- und Ausland sowie diverse TV-Specials brachten der Band eine große Fangemeinde ein.

Im Ruhrgebiet, aus dem die Musiker stammen, genießt die Band bereits Kultstatus.

Hot`n`Nasty's aktuelle CD „Boost“ wurde von **Martin Meinschäfer** in den Megaphon-Studios aufgenommen.

Die Reaktion der Fachpresse auf „Boost“ war euphorisch und voller Lobeshymnen. „Boost“ ist locker, ist besser als das, was Eric Clapton alle Jahre herausbringt.“, titelte der Rolling Stone. In der Ausgabe 04/12 der Musikerzeitschrift Guitar wurde „Boost“ sogar zur CD des Monats gekürt.

Weitere Infos: <http://www.hot-n-nasty.de>



Deutsch - niederländischer Chor

Popcorn / &friends

Samstag, 20. Februar 2016

Einlass: 19:30 h

Beginn: 20:00 h

VVK: 7,00 €

AK: 10,00 €

Popcorn



Popsongs der 80er Jahre bis heute zu singen und dabei auch noch Länder miteinander zu verbinden, das trifft die Kernaussage des Chores „Popcorn“. Nach beinahe 5jährigem Bestehen im nahen Grenzbereich ist in dem deutsch-niederländischen Chor „Popcorn“ ein Repertoire entstanden, das sowohl von fröhlichen als auch von leisen, melancholischen Stücken lebt.



In dem bunten Mix treffen die Zuhörer z.B. auf Caro Emerald, Rea Garvey, Simon and Garfunkel, U2 und Adele.

Unterstützt durch den charismatischen Profidirigenten Sander Spaan aus Arnheim präsentiert sich der Chor mit ungezwungenem, beinahe familiärem Charme.

Der fast reinen Frauentruppe ist der Spaß am Miteinander der beiden Kulturen deutlich anzumerken. Am heutigen Abend runden befreundete Sänger das Programm ab.

&friends

Vierzehn Stimmen aus Isselburg und Anholt



Seit vier Jahren treffen sich jeden zweiten Sonntagabend sieben Ehepaare, um ihre gemeinsame Begeisterung für das Singen in Klang umzusetzen. Das Repertoire des Chors „Einklang“ reicht von ABBA bis Zuccalmaglio und beinhaltet Hits von 1960 bis heute. Die Sänger freuen sich besonders, wenn der Spaß am Trällern und die gute Laune auf das Publikum überspringen und Lieder wie „California Dreamin“ oder das „Halleluja“ von Leonard Cohen einfach mitgesungen werden.



Konzert

Konzert mit U2-Experience

Freitag, 26. Februar 2016

Einlass: 20:00 h

Beginn: 21:00 h

VVK: 16,00 €

AK: 20,00 €

U2-EXPERIENCE



U2-EXPERIENCE -

The Journey goes on . . .and on . . .and on . . .

See the band!

Hear the sound!

Feel the spirit!

Weitere Infos: www.u2-tributeband.de

See it! Hear it! Feel it!

U2-EXPERIENCE - Live from Germany -
- das ist die U2-Tribute Show !

U2-EXPERIENCE ist U2 Sound, Light,
Video, Outfit, Performance und Feeling mit
Songs aus der kompletten U2 Historie von
„Sunday, bloody Sunday“
über

„With or without you“ zu „One“, „Beautiful
Day bis zum 2005er „Vertigo“ und „40“
zum Ende eines jeden Konzerts,
welches vom Publikum singend noch lange
nach Konzertende zu hören sein wird . . .

„Rock..n Roll stops the traffic!“ (Bono)



HEINZ GRÖNING

HEINZIGARTIG - WIE DIE LIEBE –

Samstag, 27. Februar 2016

Einlass: 19:30 h

Beginn: 20:00 h

VVK: 14,00 €

AK: 16,00 €

Ein Mann, eine Gitarre und ein Mikrofon.

Reduziert bis zum Maximum

„Schenkt mir euer Lächeln, ein fröhliches Gesicht,
ein kleines bisschen Liebe mehr verlang ich nicht...“

Mit diesen zwei Zeilen beginnt **Heinz Gröning** sein Programm und schon wird dem Publikum klar werden, dass sie einem heinzigartigen Abend voller Liebe und voller Lachen beiwohnen werden.

Alles beginnt damit, dass Heinz von seiner selbst ausgedachten Freundin beim „Liebe machen“ im Kopf ausgelacht wird, worauf er mit ihr Schluss macht und sie ihn fragt, was er sich dabei gedacht hat.

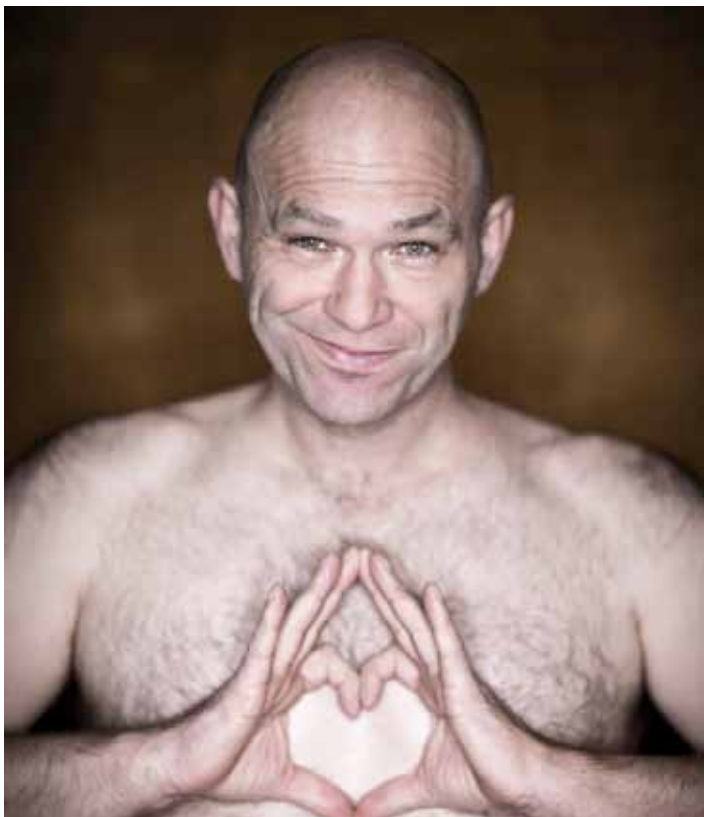
Impuls genug für Heinz, den Dingen und vor allem der Liebe auf den Grund zu gehen. Auch wenn jeder/ jede denkt, zu dem Thema schon alles gehört, gesehen und gefühlt zu haben wird Heinz aufzeigen wie wenig er über die vielen Aspekte der Liebe wirklich bekannt sind.

Ein Abend, der so direkt und so

Heinz ist, wie ein Vulkan.

p.s.: Übrigens auf die Frage: Wo geht die Liebe hin, wenn sie durch den Magen durch ist? gibt es eine ganz einfache Antwort: ... (s.u.) !

Weitere Infos: <http://www.DerUnglaublicheHeinz.de>



Das Chansontheater Silberzahn präsentiert: Rosa geht weg!

Freitag, 04. März 2016

Einlass: 19:30 h

Beginn: 20:00 h

VVK: 12,00 €

AK: 14,00 €

Rosa Meier hat Urlaub und will verreisen. Sie ist gut vorbereitet. Der Regenschirm passt zum Schlafsack. Selbst ihr Koffer beweist allen, dass sie sich auf eine wirklich große Reise begibt. Dieser Urlaub wird ein Erfolg! Das muss er auch, denn nach Hause kann sie nicht. Dort wartet der Tod und eine Vitrine, die sie anglotzt. Jetzt ist sie im Bahnhoftcafé, und schon bald wird deutlich, dass sie im Grunde überhaupt nicht weiß, wo die Reise hingehen soll. Das will sich Rosa nicht eingestehen. Sie lenkt sich ab mit uralten Geschichten und irrsinnigen Vorsätzen.

Die Zeit vergeht. Rosa fühlt sich zunehmend unwohl. Sie sucht Rettung im Gepäck, findet sie aber überraschend in der merkwürdigen Pianistin, die sich in ihre Reiseplanungen einzumischen beginnt. Von dieser schutzengelhaften Person geleitet, begibt sich Rosa



auf eine unerwartete Abenteuerreise. Sie begegnet unter anderem ihrem ersten Rosenkavalier und erlebt den kindlichen Stolz eines Indianer-Häuptlings. Sie darf singen, lachen und verrückte Dinge machen, sogar fliegen!

Und auf dem Gipfel ihres spektakulären Trips spürt sie endlich wieder, dass sie lebt.

Eine wahre Geschichte vom Abhauen und Ankommen. Spritziges Schauspiel, feine und freche Lieder sowie dynamisches Klavierspiel sorgen für einen exquisiten Theatergenuss. Satte 95 abwechslungsreiche und spannende Minuten zwischen banger Hoffnung und glücklichem Höhenflug.

Das **Chansontheater Silberzahn** entwickelt Programme ganz eigener Art. Spielend leicht verweben Simone Silberzahn und Julia Cramer literarische und eigene Texte, Lyrik, Chansons, Schlager und Klaviermusik

unterschiedlichster Stilrichtungen zu berührenden Geschichten, über die es sich schmunzeln, herzlich lachen, aber auch weinen lässt.

Simone Silberzahn (Schauspielerin, Theaterpädagogin und Sozialpädagogin): „Meine Leidenschaft ist das Erzählen von einfachen Geschichten, die die Welt und Herzen der Menschen bewegen ...“

Julia Cramer (Sängerin, Chorleiterin und Musikpädagogin) „Meine Leidenschaft ist es, Beobachten in Bestaunen zu verwandeln und mit Musik das auszudrücken, was wir sonst nur schwer in Worte fassen können...“

Weitere Infos: <http://www.chansontheater.de>



Klaus-Jürgen „Knacki“ Deuser „Seltsames Verhalten“

Samstag, 05. März 2016

Einlass: 19:30 h

Beginn: 20:00 h

VVK Einzelkarte: 14,00 €

AK Einzelkarte: 16,00 €

Eine Hommage an den „American-Style Stand-up“:

Klaus-Jürgen „Knacki“ Deuser mit seinem neuem Programm „Seltsames Verhalten“

Klaus-Jürgen „Knacki“ Deuser ist sicherlich

Deutschlands Comedy Coach Nr. 1 und einer der

Ein Mann, ein Mikro und vielleicht noch einen Barhocker - mehr braucht Klaus-Jürgen „Knacki“ Deuser nicht für sein 70-minütiges Programm aus Anekdoten, Wortwitz und kurioser Situationskomik: „Manchmal träume ich davon, wie ich einfach in so'n



Arbeitsamt reinlaufe. Da lasse ich mir den HartzIV-Antrag erklären und dann sage ich: Ach, das ist aber kompliziert, da arbeite ich lieber weiter“.

Mit ein paar Überraschungen und einem Gastkünstler im Gepäck zeigt der Stand-upper dem Publikum seine Sicht der Dinge. Das Fazit: sau komisch. Stand-Up im amerikanischen Stil, reduziert und direkt.

kreativsten Köpfe der deutschen Comedy-Szene.

Formate wie NightWash, das ZDF-Neo Comedy-Lab, die 1Live Hörsaal-Comedy, die SWR3 Spasskantine oder auch das Deutsche Stand-up Festival sind von ihm entwickelt worden. Aber so gerne er auch schreibt, coacht und produziert, sein Lieblingsort ist und bleibt jedoch die Bühne.

Mit seinem Programm „Seltsames Verhalten“ präsentiert er wieder Stand-up vom Feinsten.

„Deuser (der einst die legendäre Sendung „NightWash“ produzierte und moderierte und sich selbstkritisch fragt, ob bei ihm nicht von „Comedy-Tourette“ zu diagnostizieren sei) zeigt ein ums andere Mal, dass er sich auf Wortwitz versteht, ist sich aber auch für einen guten Kalauer nicht zu schade.“ Dresdner Neueste Nachrichten Weitere

Infos: <http://www.knackideuser.de>

<http://www.facebook.com/knackideuser>

Donnerstag, 10. März 2016

Einlass: 19:00 h

Beginn: 20:00 h

VVK: 10,00 €, (erm.): 8,00 €

AK: 12,00 €, (erm.): 10,00 €

... in Bocholt!!

Die Premiere eines brandneuen Unterhaltungsformats! Der Dortmunder Liedermacher Murat Kayi und seine Band musizieren, improvisieren und duellieren sich im Interview-Schlagabtausch mit ihren Gästen Marcell Brell und der Gruppe „Dieselknecht“.

Ruhrpott meets akustischen Countryfolk, spontan-satirisches Liedermaking trifft auf ambitionierte deutsche Chansons.

Murat Kayi ist Sänger, Liedermacher, Autor, Kabarettist, Kind des Ruhrgebiets und spielt zahlreiche Instrumente.



In „Liederlounge live“ präsentieren Kayi und seine Gäste nicht nur eigene Songs, sondern versuchen sich auch an gemeinsamen Lieblingsliedern oder vertonen ganz spontan, was ihnen so unter die Augen kommt. Natürlich werden die Instrumente auch beim Jam-Session-Talk nicht aus den Händen gelegt und sogar das Publikum darf seine poetische Ader ausleben.

Marcel Brell ist ein eindrucksvoller Newcomer in der deutschen Liedermacher-Szene. Der Mann vom

Niederrhein, der mittlerweile in Berlin lebt, erhielt 2015 den renommierten Fred-Jay-Preis, eine hoch dotierte



Auszeichnung für deutsche Textdichter.

Dieselknecht heißt eine Band aus Dortmund, ihre Musik nennen sie Krautabilly. Sie kombinieren in ihrem Programm mit großer Selbstverständlichkeit amerikanische Country-Musik mit engagierten eigenen Texten, klassischer Arbeiterlyrik aus dem Ruhrgebiet



oder sogar volkstümlichen deutschen Wanderliedern aus der legendären „Mundorgel“.

SENDUNG auf WDR5 am 17.4. und 24.4.2016 um jeweils 21.05 Uhr, am 22.4. und 29.4.2015 jeweils um 22.05 Uhr!

Weitere Infos unter: <http://www.muratkayi.de>

<http://www.marcelbrell.de>

<http://dieselknecht.com>

Tango in petto

Freitag, 11. März 2016
 Einlass: 19:30 h
 Beginn: 20:00 h

VVK: 12,00 €, (erm.): 9,00 €
 AK: 15,00 €



Tango in petto

Das furiose Trio setzt sich zusammen aus der österreichischen Geigerin Katharina Wibmer, der argentinischen Cellistin Cecilia Castillo und dem Akkordeonisten Gerhard A. Schiewe aus Berlin. In der inspirierenden musikalischen Begegnung spielen sie gemeinsam ihren Trumpf aus: die glühende Liebe zum Tango.

Neben raffinierten Arrangements klassischer Tangos, Vals und Milongas aus der Feder des kreativen Kopfes und Initiators G.A.Schiewe, wird das Programm gewürzt mit seinen erfrischenden Kompositionen.

In der Hinterhand haben die drei nicht nur überraschenden Einfallsreichtum, sondern verblüffen auch mit temperamentvoller Virtuosität, Spielwitz und Esprit. Denn sie haben Tango „in petto“, nämlich nicht nur im Sinn sondern auch im Herzen!

Katharina Wibmer - Violine

Cecilia Castillo - Violoncello

Gerhard A. Schiewe - Akkordeon



Claptunes (NL) A Tribute to Eric Clapton

Samstag, 12. März 2016
Einlass: 20:00 h
Beginn: 21:00 h

VVK: 15,00 €
AK: 18,00 €

Claptunes

Die vier Musiker mit vielfältigen und langjährigen Erfahrungen in der Musikszene gründeten 2014 eine Bluesband.

Von Beginn an war viel Schwung und Elan in der Truppe und nach einige Proben manifestierte sich die Idee eine Tribute-Band mit Songs von Eric Clapton zu starten. Und das mit großem Erfolg.

Claptunes nimmt das Publikum mit auf eine Reise durch das Oeuvre von EC:

Songs von Cream, Blind Faith, Derek&the Dominos, sowie Hits aus seiner Solo-Karriere werden gespielt zB: Cocaine, Wonderfull tonight, Forever man und alte Blues Klassiker.

Claptunes bietet dem Publikum einen hinreißenden



Abend mit dampfendem Blues, Balladen und Rocksongs.

Doch nicht nur das: Zwischendurch erzählen sie uns sogar einige Geschichten aus der Karriere von Eric Clapton.



For The Heartless - Metal Night

Samstag, 19. März 2016

Einlass: 19:00 h

Beginn: 20:00 h

Eintritt: 5,00€

Karten nur an der Abendkasse

For the heartless Vol.1 ...



... ist eine neue Konzertreihe in der Alten Molkerei, die sich der härteren Musik von Hard- bis Deathcore verschrieben hat.

Den Anfang dieser Reihe machen die 6 Jungs der Melodic Hardcore Band A silver lining aus Marl. Nachdem die Jungs die Menge eingheizt haben werden die Viersener Jungs von Way too far ordentlich Stimmung mit ihrer Mischung aus Hardcore und Metalcore machen.

Im Anschluss werden Never Back Down aus Heinsberg den Platz des Co-Headliners übernehmen. Nach zahlreichen Auftritten, u.a. mit Lionheart, haben sich die 4 Jungs und das Mädels eine sehr ansprechende Bühnenpräsenz erarbeitet.

Den Headliner-Slot übernehmen die Ruhrpottgiganten Fall of Gaia aus Castop-Rauxel, die von Oktober bis Dezember 2015, mit ihrem Metalcore / Techcore, auf Tour mit den Bands We Butter The Bread With Butter und To The Rats And Wolves sind/waren.

Weitere Infos: <http://www.facebook.com/asl.band.de>

<http://www.facebook.com/waytoofarhc>

<http://www.facebook.com/neverbackdowngermany>



Acoustic Night mit Musik For The Kitchen & Fat Cheeks unplugged

Samstag, 26. März 2016

Einlass: 20:00 h

Beginn: 21:00 h

VVK: 10,00 €, (erm.): 7,00 €

AK: 12,00 €

Musik For The Kitchen

Fat Cheeks unplugged

Die Herren im Anzug wollen in keine Schublade so richtig hineinpassen – sie sind eigenwillig, haben Ecken und Kanten, zuweilen schwarzen Humor und einen Hauch Anarchie. Doch in ihrem Eigensinn berühren sie Menschen und nehmen sie mit auf eine Reise durch die Musikgeschichte der letzten hundert Jahre.

Mit Ironie und Witz interpretieren sie Altbekanntes, längst Entschwundenes und Aktuelles, wobei sie sich selten an vorgegebene Genre Grenzen halten.

Mit Akustikgitarre, Kontrabass, Akkordeon und Besenschlagzeug geben sie den verschiedenartigen Stilrichtungen ihre ganz eigene Prägung.



Das unmittelbare, akustische Spiel und der stets durchklingende Swing versetzen den Zuhörer zuweilen in eine längst vergangene Zeit.

Wie durch ein altes Röhrenradio abgespielt, erklingen dann ihre Songs im warmen Glanz der 20er Jahre.

Die 5-köpfige Bocholter Band **Fat Cheeks** rockt seit 2003 Bühnen und Veranstaltungen diverser Größe und spricht dabei eine breites Publikum an. Sie überzeugen mit grooviger Off-Beat-Power zum mitbewegen und bringen immer wieder entspannte Reggae-Vibes aus eigener, sowie aus fremder Feder zu Gehör.

Stilistisch bewegen die Fat Cheeks sich irgendwo zwischen Reggae, Ska und Rock und haben es geschafft ihren ganz eigenen Bandsound zu kreieren. Gute Stimmung und viel Spaß stehen bei den Jungs im



Vordergrund. Interaktion mit dem Publikum und eine energiegeladene Show ist Programm!

Mittlerweile blickt die Band auf weit über 100 Auftritte in der Region zurück.

An diesem Abend in der alten Molkerei wird die Band sich von ihrer unplugged Seite zeigen, lädt zu einem gemütlichen Abend und hat auch einige Exemplare ihres Albums im Gepäck.

Weitere Infos: <http://www.musikfortheKitchen.de>
<http://www.fatcheeks.de>

Freitag, 01. April 2016**Einlass: 19:30 h****Beginn: 20:00 h****VVK: 15,00 €****AK: 18,00 €****Einmal gesehen, niemals vergessen!!**

Es gibt viele "Comedians", aber echte Komödianten wie Mark `n` Simon sind eher rar.

Einmalig mit welcher Geschwindigkeit ein Gag den anderen jagt, professionell die Mischung aus Musik und Slapstick, aus Improvisation und Wortwitz. Ihre Sprache ist international – Dschinglisch: eine auch für des Englischen Unkundigen leicht verständliche Kreuzung zwischen Deutsch und Englisch.

"MusiComedy", so nennen die Wahlmünchner ihre Mischung aus Musik und Comedy. Ihr Humor bleibt immer im Positiven, grenzt nicht aus und bezieht alles und jeden ein.

Gerade deshalb sollte man sie besser im Auge behalten.

So schafft die Dosis an sauber vorgetragenem Musikparodie und Slapstick-Kabarett-Comedy genau die Mischung, die ein wahrhaftig unterhaltsames Programm ausmacht.

Wohl deshalb zählen Entertainer wie Thomas Gottschalk und Alfred Biolek zu den bekennenden Fans von Mark `n` Simon.

Weitere Infos: <http://www.marknsimon.de>



Kabarett

Martin Zingsheim

„kopfkino“

Sonntag, 10. April 2016

Einlass: 17:00 h

Beginn: 18:00 h

VVK: 14,00 €

AK: 16,00 €

Gewinner des Deutschen
Kleinkunstpreises (Förderpreis) 2015

Wäre Assoziations-Hopping olympisch ... ,
Martin Zingsheim könnte sich Hoffnung
auf Medaillen machen.

Im Sturm hat er die Kleinkunstszene
erobert, zahlreiche Kabarettpreise
eingeheimst und den Sprung ins Radio
sowie ins Fernsehen geschafft.

Jetzt ist das 30 Jahre junge
Ausnahmetalent aus Köln mit seinem
neuen Soloprogramm auf Welttournee
durch den deutschsprachigen Raum und
präsentiert eine rasante Ein-Mann-Show
jenseits aller Schubladen.

Die Dramaturgie des Abends folgt
dem wilden Gedankenstrom des
frisch promovierten Lockenkopfes. Ein
sprachlich wie musikalisch virtuoses
Abenteuer über Gott und die Welt, Liebe
und Hass, Erziehung und Pauschalreisen.

Grandios verkopft ringt Martin mit Protagonisten der
Kulturgeschichte, kämpft gegen die musikalischen
Folgen einer Kindheit in den 90ern, erklärt Veganismus
zu einer rein lexikalischen Herausforderung und plant
den Sturz des herrschenden Systems durch getanzte
Revolution.

Am Rande des Scharfsinns redet, spielt und singt sich
der Senkrechstarter durch seine eigenen Geistesblitze.

Ist komisch, klingt aber so.



Weitere Infos: <http://www.zingsheim.com/>

Acoustic 7

Mittwoch, 13. April 2016

Einlass: 19:30 h

Beginn: 20:30 h

Der Eintritt ist frei

LiVe&hautnah
mittwochs im Moike-foyer • Eintritt frei • Die milchkräutle genüsslich

Kombination aus Spaß und Anspruch

Mit sparsamer Instrumentierung und tollen Stimmen die Essenz eines Songs hervorzuheben.

So könnte man das musikalische Ansinnen von **ACOUSTIC SEVEN** beschreiben:

Gitarren nur ein wenig verstärkt und lieber mehrstimmiger Gesang, statt aufwändiger Keyboardsoundteppiche.

ACOUSTIC SEVEN bringen das zum Klingen, was einen Song ausmacht. Nicht selten auf ganz eigene Art und Weise.

Dabei spielt der Spaß an der Sache eine wichtige Rolle. ACOUSTIC SEVEN spielen ausschließlich Songs, die sie selbst lieben.

Und das quer durch den Garten, von Simply Red über Pink bis AC/DC, von Son of a preacherman bis Wish you were here. ACOUSTIC SEVEN interpretieren bekannte und beliebte Hits aus verschiedenen Musikrichtungen auf eine eigene, ganz besondere Art und Weise.

Unterhaltsam, vielseitig, kurzweilig, anspruchsvoll. In einer Atmosphäre, welche an „Unplugged-Konzerte“ erinnert wechseln sich Rock- und Pophits mit Balladen und Schmusesongs ab.

Drei Sängerinnen, wie sie unterschiedlicher nicht sein könnten, begleitet von Gitarren, Bass, Piano und einem urigen Cajon prägen den individuellen Sound.



Weitere Infos: <http://www.acoustic-seven.de>
<http://www.facebook.com/acousticseven>

Tobias Sudhoff & the former Paul Kuhn Trio „Lieber Paul...!“

Freitag, 15. April 2016

Einlass: 19:30 h

Beginn: 20:00 h

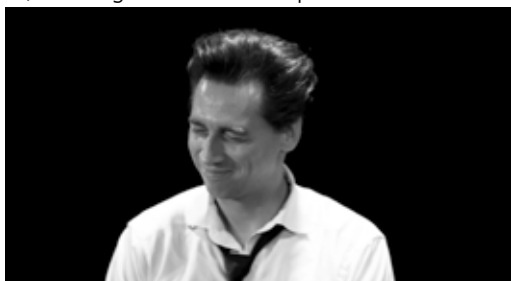
VVK: 12,00 €

AK: 15,00 €

Tobias Sudhoff & the former Paul Kuhn Trio
(feat. Willie Ketzler und Paul G. Ulrich)
„Lieber Paul...!“

Mit seinem neuen Trio begibt Tobias Sudhoff sich auf eine Reise durch sein eigenes Kopf-Universum und ganz nebenbei durch den großen Kosmos des Jazz und erinnert dabei mit seiner augenzwinkernden Hommage an den großen Paul Kuhn. Wohl kein anderer Pianist und Entertainer lebt Paul Kuhns Erbe mit der Melange aus Jazz und Unterhaltung wie dieser junge Pianist, den manche auch als den deutschen Jamie Cullum bezeichnen.

So wundert es nicht, dass dieses Ausnahmetalent des hochmusikalischen Entertainments nun mit den Mitgliedern des ehemaligen Paul Kuhn Trios unterwegs ist, um ihre gemeinsame CD zu präsentieren.



Dem Publikum erzählt Sudhoff so ganz nebenbei kleine Geschichten und Anekdoten über den alltäglichen Wahnsinn... Die Zuschauer „lachen über diesen begnadeten Entertainer, diesen existenzialistischen Clown, wie es ihn noch nicht gab“ (Ruhnachrichten) – „Einfach hinreissend!“ (SZ). Und ganz bestimmt nicht zuletzt hat Sudhoff richtig gute Musik im Gepäck. Und zwei der besten Musiker des Landes. Willy Ketzler, Paul Kuhns legendärer Drummer, den viele auch von Doldingers Passport oder seit vielen Jahren als kongenialen Partner von Helge



Schneider kennen, und am Bass den wunderbaren Paul G. Ulrich, begleiten Sudhoff durch diesen Abend voller Humor und einfach großartigem, swingenden Jazz. Seit vielen Jahren ist Tobias Sudhoff integraler

Bestandteil der deutschen Musikszene. Und der Kabarettzene.

Er selber bezeichnet sich als Diversionist und gehört zu den umtriebigen Künstlern der Republik. Mit dem „Rudelsingen“ füllt er Stadthallen und Theater. Als Jazzmusiker stand er an der Seite von so illustren Namen wie Charlie Mariano, Herb Geller, Lee Konitz, Bill Ramsey, Knut Kiesewetter, Max Mutzke, Ron Williams, Ack van Rooyen, Peter Fessler u.v.a. Als Kabarettist wurde er zu zahlreichen Kleinkunstpreisen nominiert und tourt er durch die Lande, mit dem „unverschämt geilen Kochbuch“ (Vorwort Tim Raue) hat er sich in der deutschen Gourmetszene und über die Landesgrenzen hinweg einen Namen gemacht.

Willy Ketzler (Drums) der legendäre Passport- und Paul Kuhn-Drummer, seit 2010 mit Helge Schneider unterwegs. Sechs mal gewählt zum besten deutschen Big Band Schlagzeuger. Er stand mit so ziemlich allen namhaften Jazzern auf der Bühne – u.a. mit den CTI Allstars in Montreux und Istanbul (mit Randy Brecker, Bill Evans, Hubert Laws, Airto Moreira, Marc Egan und Russel Melone), aber auch mit Stars wie Tom Jones, Udo Jürgens u.v.a.

Konzert mit der Klaus „Major“ Heuser Band

Samstag, 16. April 2016

Einlass: 20:00 h

Beginn: 21:00 h

VVK: 20,00 €

AK: 23,00 €

Klaus Heuser

hat längst Kultstatus erreicht
und ist doch einer,
der immer noch hungrig ist,
der immer noch bereit ist,
sich zu quälen für seine ganz persönliche Vision von

jemand der sein Publikum dafür liebt, dass es ihm die
Treue hält, der mit ihm fühlt und es genau dort abholt,
wo es steht, um es mitzunehmen auf eine Reise, die
zwar schon vor längerer Zeit begonnen hat, aber noch
lange nicht zu Ende ist.

Rock-Musik.

Er zahlt in klingender Münze zurück, was er in jungen
Jahren an Erfolg und Zuneigung geerntet hat und
vielleicht ist es ja genau das, was den Konzerten
seiner spielfreudigen Band die Tiefe und diese enorme
Präsenz verleiht:

Ein großartiger Abend erwartet euch in der „Molke“

Weitere Infos: <http://www.major-heuser.de/>



Klangkosmos NRW mit Kurbasy aus der Ukraine

Montag, 18. April 2016
Einlass: 19:30 h
Beginn: 20:00 h

Karten nur an der Abendkasse

Eintritt: 8,00 €

„Les Kurbas“

heißt das akademische Theater in Lwiw (Lemberg) in der Westukraine. Es wurde Ende der 1980er Jahre von Wolodymyr Kutschynskij und einer Gruppe von jungen Schauspielern gegründet, die nach dem Vorbild des bekannten ukrainischen Regisseurs Les Kurbas das Bedürfnis verspürten, etwas Neues zu schaffen.

Gemeinsamen veröffentlichten sie ihre ersten experimentellen musikalischen Ergebnisse 2009 auf der CD ‚raytse‘, die stilistisch im Bereich Ethno-Ambient angesiedelt werden kann.

Mit den Füßen fest in der Philosophie des heimatlichen Kurbas Theaters, im Kopf die Schätze aus der

großen Fundgrube ukrainischen Liedguts und das Herz voller Liebe zu den eigenen traditionellen Wurzeln, verbreiten Kurbasy eine ansteckende Lust auf mehr und kreieren einen magisch-musikalischen Zauberklang auf der Bühne, dem man sich nicht so schnell und einfach entziehen kann (und will).

Kurbasy stand bereits auf vielen Bühnen in der Heimat sowie in anderen



Maria Kopytchak, Miroslava Rachynska und Natalja Rybka-Parkhomenko, drei Schauspielerinnen dieses Theaters, gründeten vor sechs Jahren die Gruppe Kurbasy mit dem Ziel, diese experimentellen Theatermethoden auch auf Musik und Lieder zu übertragen.

Zwei junge Musiker unterstützen die drei Sängerinnen dabei: **Oleg Oneshchak** mit Akkordeon, Flöte und Tamburin sowie **Orest Sharak** mit Maultrommel, Perkussion und Dulcimer (einer Bordunzither).

osteuropäischen Ländern.

Maria Kopytchak - Gesang

Miroslava Rachynska - Gesang

Natalja Rybka-Parkhomenko – Gesang

Oleg Oneshchak – Akkordeon, Flöte, Tamburin, Gesang

Orest Sharak – Drymba, Dulcimer, Perkussion, Gesang

Weitere Infos: <http://www.klangkosmos-nrw.de>

Pension Schöller

von Wilhelm Jacoby und Carl Laufs

Freitag, 22./ Samstag, 23./ Sonntag, 24. April 2016

Einlass: 19.00 Uhr

Beginn: 20.00 Uhr

VVK: 10 € / 8 € (erm.)

AK: 12 € / 10 € (erm.)

Wie verrückt sind wir eigentlich in all unserer Normalität?!

Wieviele Ticks haben wir, ohne dass uns unsere Mitmenschen darauf aufmerksam machen?!

Wieviel Wahnsinn, Ticks, Neurosen und Psychosen, die unentdeckt neben uns einhergehen, können wir erdulden, ohne aus der Haut zu fahren?!

Mit Pension Schöller widmet sich die Bocholter Bühne diesen Phänomenen des Alltagswahnsinns. Klapproth, ein sensationlüsterner Herr, hält seine Umgebung von Iren bevölkert, dabei sind diese doch allzu normal und das ein Jede/r auf seine Art.

Der Blickwinkel entscheidet eben über Normalität und Wahnsinn. In diesem urkomischen „Lustspiel“ aus der Jahrhundertwende des vergangenen Jahrhunderts ziehen die SpielerInnen der

Bocholter Bühne alle Register ihres Könnens.

Liebevoll inszeniert von Ralf Melzow, sanft geführt von Kerstin Flakowski (Assistenz) entrollen die DarstellerInnen vor unserem staunenden Blick ein kleines Feuerwerk an Einfällen und entführen uns spielerisch in die individuellen Eigenartigkeiten der gespielten Figuren.



JEDE ÄHNLICHKEIT MIT TATSÄCHLICH LEBENDEN MENSCHEN IST REIN ZUFÄLLIG UND NICHT BEABSICHTIGT! SOLLTEN SIE PERSONEN DIESER ART KENNEN - VORSICHT!

Es spielen:
Sven Brückner,
Petra Ebbert,
Uve Eichler,
Eileen Hintenberger,
Helene Krüger,
Christiane Leiting,
Conny Meckelholt,
Heike Mecking,
Ralf Rühle,
Greta Teschlade,
Maik Weelink,
Birgit Wiemann,
Mathias Winter
sowie Linda Benning,
Steffi Peters, Pia
Rodriguez

Weitere Infos unter: www.bocholterbuehne.de

ONKeL fISCH „Neues aus der Lobbythek“

Freitag, 29. April 2016

Einlass: 19:30 h

Beginn: 20:00 h

VVK: 16,00 €

AK: 18,00 €

ACTION KABARETT für die
GENERATION ANGESCHMIERT

Deutschland – einig Lobbythek.

„Do it yourself“ ist das Gebot der Stunde.

Auch bei Gesetzen.

Die macht man allerdings nach der Methode

„Lobby and Paste“.

ONKeL fISCH analysieren die besten Lobbyisten-

Tricks: Schmierer, kungeln und in den Puff einladen,
was die Kriegskasse hergibt.

Chlorhühnchen? Zu negativ!

Besser: Aktives Pool-Geflügel mit Freischwimmer.

Panzer in Afrika?

Nein: „Leopard II“ auswildern in der
Savanne.

Und noch bevor wir uns darüber
aufregen können, gibt's dagegen
schon was von Ratiopharm.

Und überhaupt: Das können

Sie einfach selber machen! Mit

hausgemachten Lobbyismus

die Kinder zum Blumenkohl

konvertieren, den Chef zur

Gehaltserhöhung schubsen und wie

sie die NSA mit einem einfachen

Telefonat zum Auf-Hören bewegen!

Wenn Politiker nicht nur zum

Trinken in die Wirtschaft gehen.

Wenn soziale Kälte durch die Thermounterwäsche
kriecht.

Wenn nur noch Lachen hilft!

Ein generationengerechter Action-Kabarett-Abend mit
flächendeckendem Mindestgehalt.

Mit dem Energieriesen und dem Kraftpaket von
ONKeL fISCH.

„Mit immer neuen Ideen und einer gehörigen
Portion Charme gelang es dem Duo, ein wahres
Gag-Feuerwerk zu zünden. Schallendes Gelächter.“
Rheinische Post

Weitere Infos unter: <http://www.onkelfisch.de>



16. Geburtstag Alte Molkerei

WILLER & supp.act

Samstag, 07. Mai 2016

Einlass: 19:00 h

Beginn: 20:00 h

Eintritt: 0,00 EUR €

16. Geburtstag Alte Molkerei

EINTRITT FREI!



WILLER – ein Singer/
Songwriter.

Getourt mit Acts wie

Richie Sambora, Revolverheld, Laith Al-Deen, Jennifer

Rostock, Pohlmann,

Wirtz, Luxuslärm,

Tom Beck, Tobias

Regner, Fools Garden,

Ray Wilson uvam.

Beeinflusst vom

Leben an sich und

dafür geliebt von

seinem Publikum,

bewegt sich WILLER

mit seinem neuen Album auf komplett neuer Straße

und beweist erneut, dass sein Weg der richtige ist:

„Wovon sollen Lieder reden“ heißt es.

Das imaginäre Fragezeichen dahinter wischt

WILLER weg.

Zu recht.

Er zeigt es.

Auf der Bühne macht WILLER dann ganz genau

das, was er schon immer machen wollte:

einfach nur Musik.



Aufrichtige Musik. Ehrliche Musik. Authentische Musik.

WILLERs Texte erzählen von Verlust, Liebe, Schicksal
und der Suche nach dem eigenen Weg, sind dabei
nachdenklich aber niemals rührselig.

Es ist ihm wichtig, Songs
über das Leben zu
schreiben und nicht über
fiktive Dinge,

„schließlich merkt das
Publikum ob es ehrliche
Musik präsentiert
bekommt oder
nicht.“

Weitere Infos: [http://](http://www.facebook.com/willermusic)

www.facebook.com/willermusic



Musical für jung und alt

DANGO

Des Rätsels Lösung



Samstag, 14. Mai 2016

Einlass: 18:00 h

Beginn: 19:00 h

VVK: 8,00 € / 6 € (erm.)

AK: 10,00 € / 8 € (erm.)

Dream and never grow old.

Ein Musical für die ganz Kleinen und die ganz Großen ab 5 Jahren!

Die Musicalgruppe mit dem Namen DANGO tritt seit rund 5 Jahren auf freien Bühnen und offenen Conventions im Raum NRW auf. Diese Conventions



sind riesige Veranstaltungen, auf denen Jung und Alt sich treffen, um sich auszutauschen oder ihre Kostüme zu präsentieren. Man trifft dort auf Darth Vader, Hobbits, R2D2, Elfen, Aschenputtel und jede Menge

anderer Phantasiegestalten.

DANGO weiß mit bunten Stücken, die selbst geschrieben und inszeniert sind zu überraschen. Die jungen Leute zwischen 16 und 26 Jahren schneiden auch ihre Kostüme selbst und faszinieren mit ihrer unglaublichen Leidenschaft für das Spiel. Ihre Wurzeln hat das 26 Frau/Mann* starke Team im Cosplay und kombiniert nach Crossovermanier Figuren aus bekannten Serien, Filmen, Comics und Büchervorlagen in eine eigene Geschichte. Dieses Jahr kommen sie mit „Des Rätsels Lösung“ und einem Mashup der Serie „Adventure Time“ und dem Märchen „Cinderella“ auf die Bühnen. Regie: Dirk Neugebauer / Sandra Heinrich
Wer Spaß an Gesang, Choreografien und Schauspiel hat, ist hier bestens aufgehoben.



Weitere Infos: <https://www.facebook.com/dangotastisch>

Konzert mit Voodoo-Lounge

Samstag, 21. Mai 2016

Einlass: 20:00 h

Beginn: 21:00 h

VVK: 16,00 €

AK: 20,00 €

Welcome to the Show !

VOODOO LOUNGE: Sound, Outfit, Bühnenshow - authentischer sind nur noch die Originale.

Nicht nur eine Stones-Coverband, sondern eine

ROLLING STONES SHOW der Extraklasse!



zu vermitteln. Dabei präsentiert die Band neben den zahlreichen Stonesklassikern auch einige weniger bekannte Songs.

Voodoo Lounge bewältigt regelmäßig den Spagat

zwischen Authentizität und eigenem Profil. Vom ersten Ton an springt der Funke über.

Den Musikern ist der unbändige Spaß auf der Bühne in jeder Sekunde anzumerken.

Nicht selten wird die Band wegen ihrer Frische, musikalischen Kompetenz und Nähe zu den Fans von der Presse als „Europas beste Rolling Stones Show“ bezeichnet.



Die Band um ihren charismatischen Sänger Bobby Ballasch, der Mick Jagger nicht nur unglaublich ähnlich sieht, sondern auch so klingt, begeisterte bereits auf unzähligen Festivals und Clubs Deutschland, den Niederlanden, der Schweiz, Österreich und Italien.

Ob im kleinen Club oder zusammen mit dem Braunschweiger Staatsorchester Voodoo Lounge hat nur ein erklärtes Ziel: **Bring'em Rock'n'Roll!**

Nach über sechzehn Jahren „on the road“ gelingt es der Band immer wieder, Atmosphäre und Emotionen

Weitere Infos: <http://www.voodoo-lounge.de/>



Vernissage Heleen Posthumus

Mittwoch, 25. Mai 2016

Einlass: 19:00 h

Beginn: 19:00 h

Der Eintritt ist frei

Heleen Posthumus

(1943) wuchs im Süden der Niederlande auf, besuchte das Gymnasium und nahm ein paar Jahre abends Zeichenunterricht.



Nach dem Abitur studierte sie Germanistik an der Uni Utrecht (die Kunstakademie fanden ihre Eltern nicht so vernünftig), machte mal Bühnenbilder für ein Studententheaterstück, dekorierte Innenräume für ein Betriebsfest und ein Studentenverbindungs-jubiläum und blieb so doch ein wenig künstlerisch tätig.

Mit ihrem Mann zog sie nach Dordrecht und besuchte in ihrer Freizeit verschiedene Kreativkurse.

Familie und Beruf (Dozentin für Deutsch und Trainer für Business Deutsch) nahmen jedoch immer mehr Zeit in Anspruch, so dass die Kreativität eine Zeitlang in den Hintergrund geriet.



2002 ging sie in Vorruhestand, aber die in-company trainings blieben bis zum heutigen Tag, weil sie ihr Spaß machen und man immer noch was dazulernen kann. Mitte 2002 zog sie mit ihrem Mann nach Ruurlo (Region Achterhoek) und fing wieder aktiv mit der Malerei an.

Sie lernte die Monoprint-Technik bei Béa Verheul, besuchte Malkurse bei Sabine Jahnke in Heelweg, bei Michael Bause und Renate Meinardus im Kunstsommer Arnsberg, und ist jährlich für neue Techniken und Impulse an der Freien Kunstakademie in Augsburg zu finden, wo sie an Kursen von u.a. Renate Kuttke und

Andrea Rozorea aktiv teilnimmt.

Sie beteiligte sich seit 2003 an zahlreichen (Gruppen)

Ausstellungen,

Atelierrouten und Kunst-märkten, u.a. im Grenzgebiet: Stroe, Ruurlo, Warnsveld, Fürstenau, Vreden, Ahaus, Bocholt, Dortmund.

2014 gehörte sie zu den internationalen Künstlern, die im Textilmuseum am Projekt Familienchroniken beteiligt waren. Sie traf neue Künstlerfreunde und ist seitdem gerne und oft in Bocholt.

Weitere Infos: <http://art.posthumus.de>



Arte Criminale

Die Kunst des Mordens

Samstag, 04. Juni 2016

Einlass: 19:30 h

Beginn: 20:00 h

VVK: 18,00 €

AK: 20,00 €

Krimi-Revue mit Killersongs und Mördergeschichten

Krimifans wissen, dass Psychopathen ihre Morde für hohe Kunst halten. Auf der Rasierklinge zwischen Genie und Wahnsinn - das trifft im Genre Krimi nicht nur auf die Täter, sondern mehr und mehr auf die Ermittler zu. Oder gerade deswegen? Diese Frage ist Leitmotiv des ersten Programms von Arte Criminale. Die „SoKo“ aus Musik- und Medienprofis spannt virtuos die Fäden zwischen Sherlock Holmes und Kurt Wallander und markiert sie mit legendären Songs des Krimigenres. Die Eckpfeiler der abendfüllenden Ermittlung sind passende Mordballaden und raffinierte Übergänge. Die Kunst des Mordens: Eine Kletterpartie zum heiligen Gral von Täterkunst und Ermittlerpotential, hochspannend und doch mit einem leichten Augenzwinkern. Denn was wäre die Kunst des Mordens ohne Kommissar Zufall und Situationskomik? Highlights des Programms sind Stories von Sir Conan Doyle, Patricia Highsmith, Ferdinand von Schirach, Charles Bukowski und Henning Mankell. Zu den bekannten Songs gehören Stücke von Tom Waits, Nancy Sinatra und der Brecht/Weill Klassiker Mackie Messer in der Interpretation von Arte Criminale.

Susanne Hayo ist Sängerin, Schauspielerin, Choreographin und Teil des legendären „Heiße Zeiten“-Ensembles im Hamburger St. Pauli Theater (über 200.000 Zuschauer). Als „Miss Sou“ ist sie international heiß begehrt. Mit phantastischer Stimme und purer Weiblichkeit verdreht sie jedem noch so kaltblütigen Killer den Kopf.

Sascha Rotermund leiht seine Stimme Kinostars wie Benedict Cumberbatch („Der Hobbit“) und Jon Hamm (Don Draper in „Mad Men“). Außerdem ist er Interpret von Thriller-Hörbüchern, darunter „So finster ist die Nacht“ von J.A. Lindquist und „Cobra“ von Frederick Forsyth.

Martin Langer ist Komponist und Musikproduzent (u. a. für Stefan Gwildis und Carolin Fortenbacher), darüber hinaus ein virtuoser Schlagzeuger, z. B. in der Revue „Heiße Zeiten“ und bei Konzerten des Schauspielers Dominique Horwitz.

Volker Präkelt inszeniert für TV und Radio, schreibt Bücher und Hörspielkrimis („Der letzte Hippie“, NDR) und macht Filmmusik. Mit dem Ensemble „Mordsmusik“ sammelte der Pianist erste Erfahrungen mit der Kombination aus Krimi und Musik. Nun hat er Blut geleckt und taucht tiefer ins Milieu ein.

Achim Rafain ist ein vielgefragter Bassist bei Stars wie Stefan Gwildis oder Lotto King Karl. Mit der renommierten Jazz-Formation JAZUL ist er regelmäßig im In- und Ausland auf Tour. Bundesweit gefürchtet sind seine tiefen Töne aus dem Hinterhalt.

Weitere Infos: <http://www.artecriminale.de>



Beni Feldmann

Mittwoch, 15. Juni 2016
Einlass: 19:30 h
Beginn: 20:30 h

Der Eintritt ist frei

LiVe&hautnah
mittwochs im Moike-Foyer • Eintritt frei • Die milchkräutle genümm!

Welcome to the Show !

Beni Feldmann

Eine Stimme, eine Gitarre. . .



So klingt es, wenn Beni Feldmann auf der Bühne steht. Seit vielen Jahren macht der 31-jährige Westfale Musik.

Er hat Erfahrungen mit verschiedenen Musikrichtungen gemacht, so spielte er für fünf Jahre Bass in der Heavy Metal Band „Victima“ und war bis vor zwei Jahren als Sänger und Gitarrist der „coolsten Folkband entlang der Ems“, der Gruppe „GoodNightFolks“ aktiv. Diese Kapelle ist Folkfans über die Grenzen der Bundesrepublik hinaus längst ein Begriff.

Die Vielfältigkeit seiner musikalischen Erfahrungen spiegelt sich auch in seinen eigenen Stücken wieder. So lassen sich neben eher volkstümlichen Balladen und poppigen Liebesliedern auch richtige Rocksongs in seinem Repertoire finden.

Geprägt durch deutsche Liedermacher, wie Hannes Wader oder Zupfgeigenhansel, aber auch internationale Künstler, wie Paul Brady, Tony Rice, The Duhks oder die Dixie Chicks, versucht Feldmann immer wieder neue Musik zu kreieren, die den Menschen ein Lächeln ins Gesicht zaubern soll. Nur eine akustische Gitarre begleitet die Stimme des Liedermachers oder die schönen Klänge der Mundharmonika.

Dieser Künstler ist also genau das Richtige für Puristen und all diejenigen, die Musik lieben.



Dementia oder Der Hut an der Decke

Fr., 10. Sa., 11. So., 12. Juni 2016

Einlass: 19:30 h

Beginn: 20:00 h

VVK: 10,00 € / 8,00 € (erm.)

AK: 12,00 € / 10,00 € (erm.)

Demenz ist ein Thema in unserer Gesellschaft, mit dem und das sich nur schwer umgehen lässt.

Das Biografietheater beschäftigt sich eingehend und tiefgründig mit dieser Problematik. Nicht unheiter, aber nachdenklich und realistisch.

Hier einige Statements:

Ich denke nicht gern...

Ich bin sehr entsetzt über die Unstimmigkeiten in der Familie. Und aller Streit wird vor Augen der Mutter ausgetragen. Das kann man doch auch in Ruhe an

einem anderen Ort besprechen.

Meine Schwestern und Tante ereifern sich. Was ist moralisch gut oder schlecht?! Natürlich will man es so wie immer haben, aber die Realität ist doch, dass keiner wirklich Zeit für Mutter/Vater hat. Sie hat keinen Bezug zur Realität und kommt allein nicht mehr zurecht. Vorige Woche haben sie 500€ abgehoben, aber wissen nicht, wo das Geld geblieben ist. Nur in einem Heim kann sie so versorgt werden, wie sie es braucht. Wenn nicht mehr täglich einer von uns sich um sie kümmern muss, haben wir am Ende mehr Zeit und Muße, sie im Heim zu besuchen.

Ich bin enttäuscht darüber, dass es nicht möglich ist, alte Menschen zu Hause zu pflegen und sie dann dort in Ruhe sterben zu lassen. Außerdem verwirrt der Umzug und der Aufenthalt in neuer Umgebung die Person doch zusätzlich.

Ich finde es ganz wichtig, dass Mutter zu Hause bleibt. Sie soll in ihrer gewohnten Atmosphäre bleiben. Man muß eben mehr Hilfe organisieren.

Ich kann mit Job, 3 Kindern und gr. Haus nicht so viel Zeit investieren, und ich habe auch einen Hund. Ich weiß ja gar nicht, wen ich da allein lassen soll? Den Hund? Die Kinder? Mama? Meinen Mann?

Ich versteh das alles nicht. Alle streiten sich. Ich weiß gar nicht warum? Die soll'n doch ruhig sein. Das kommt vom Denken!

Ich denk nicht gern...



Fräulein Julie von August Strindberg

Fr., 24. Sa., 25. So., 26. Juni 2016

Einlass: 19:30 h

Beginn: 20:00 h

VVK: 12,00 € / 10,00 € (erm.)

AK: 14,00 € / 12,00 € (erm.)

Warum Fräulein Julie ein Dauerbrenner ist, erklärt hier am besten das Presse (BBV: Severin Rüger):

Nur wenige Tage nach dem Schwedischen

„Midsommar“-Fest zur Sommersonnenwende wiederholte sich dieses Ereignis etwas verspätet auch hier - zwar nur auf der Bühne, aber auf mindestens ebenso spektakuläre Weise.

Mit der Premiere von August Strindbergs „Fräulein Julie“ rief die Bocholter Bühne mit nur drei Schauspielern bei seinem Publikum in der alten Molkerei Begeisterung hervor. **Greta Teschlade** tat sich neben der überzeugenden Leistung **Ralf Ruhles** (Jean der Diener) und **Petra Ebbert** (Christine) als Star des Stückes hervor, für das damit ein beeindruckendes Fräulein Julie gefunden wurde.

Donnernder Applaus, Stampfen und Jubelrufe waren der Lohn, den die drei Darsteller nach Ihrer Darbietung empfangen. Viele gratulierten auf der anschließenden Premierenfeier den Schauspielern persönlich zu ihrem Erfolg und nicht wenige sagten, dass solche Leistung mehr Anerkennung verdiene. Regisseur **Ralf Melzow** hatte das erwartet.



„Fräulein Julie“. aus dem Schwedischen übersetzt, handelt von einer Grafentochter, die im Rausch der Mittsommernacht und des Alkohols ihren zwischen Rollenbildern, Verlangen und Abscheu zerrissenen



Diener Jean verführt, es handelt von der Langeweile der Reichen, von Träumen, die Scheitern, vom Geschlechterkampf, kurz:

Es sind zwei Leben, die am Morgen danach aufeinander prallen. Fräulein Julie, schwankend, verzweifelt und voller jugendlicher Wut, schwenkt innerhalb von Sekunden um, kann die Stimmung im Raum spürbar verändern. Sie lässt wahres Talent spüren. Auch Jean fesselt mit seiner greifbaren Verzweiflung, Abscheu und Neid. Zusammen mit Christine, dem eingeschlafenen Gewissen von Jean, legten die beiden Hauptdarsteller am Freitag eine Premiere hin, die sich sehen lassen kann.

Weitere Infos: www.bocholterbuehne.de

Remembrances - Erinnerungen

Samstag, 18. Juni 2016

Einlass: 19:30 h

Beginn: 20:00 h

VVK: 11,00 € / 9,00 € (erm.)

AK: 13,00 € / 11,00 € (erm.)

Lassen wir einmal mehr die Presse sprechen:
Bewegender Konzertabend mit Anne Ziebolz,
Christian Przybyl und Ralf Melzow in der Alten
Molkerei (BBV: Anja Suttmeyer)

Es war mehr als nur ein musikalischer Abend mit Geige
und Klavier: Was Anne Ziebolz und

Ralf Melzow übernahm die Rolle des Erzählers. Er
trug die eindringlichen Botschaften derart lebendig
vor, dass die Zuhörer Verzweiflung, Klage und Wut der
Kriegsgeneration förmlich spüren konnten. Dennoch
ließen die Künstler auch die unbeschwerten Stunden
der Kriegs- und Nachkriegsjahre Revue passieren. Als



einen „fröhlichen
Moment der Musik“
kündigte Christian
Przybyl Felix Men-
delsohn Bartholdys,
„Lieder ohne Worte“
an und ließ seinen
Wortern Taten folgen.
Wunderschön harmo-
nisch interpretierte er
gemeinsam mit Anne
Ziebolz die Kom-
position, bevor mit
Frank (Meisi) Meis
kurz vor der Pause

Christian Przybyl am Sonntag unter dem Motto
„Remembrances - Erinnerungen“ präsentierten,
war eine Reise in die Gefühlswelt der Menschen
während des Zweiten Weltkriegs. Eine Zeitreise, die
nicht nur optisch - die Künstler hatten die Bühne der
Alten Molkerei in ein Wohnzimmer der 1930er Jahre
verwandelt - sondern auch akustisch ein Genuss war.
Hoffnungsfrohe Melodien mit „Israeli Concertino“ von
George Perleman, einem jüdischen Texter und Kompo-
nisten, der 103 Jahre alt wurde, eröffneten die beiden
Musiker das Programm. Ein Programm, das neben
traurigen Kompositionen auch manch hoffnungsfrohe
Melodie bereithielt und mit Texten von Kurt Tucholsky,
Erich Mühsam oder Wolfgang Borchert zum Nachden-
ken anregte.

ein weiterer Künstler das Gedenkkonzert bereicherte.
Der „Special-Guest“ betonte, welch großes Gut die
eigene Entscheidungsfreiheit sei und bezeichnete sich
als glücklichen Menschen. Und so passte „I'm a lucky
Man“ wie angegossen zur Intention des Abends. Auch
in der zweiten Hälfte setzte Ralf Melzow auf aus-
drucksstarke Texte, die die Sinnlosigkeit des Krieges
thematisierten - gefühlvoll am Klavier von Christian
Przybyl begleitet. Mit der Filmmusik zu Schindlers Liste
von John Williams gab es einen weiteren Leckerbissen
für die Musikfreunde. Das Duo Ziebolz/ Przybyl wür-
digte diese Leistung und setzte den Anspruch Williams
fantastisch um. Kaum waren die letzten Töne des
Stückes verklungen, forderten die begeisterten Zuhörer
eine Zugabe.

Sie wollen Kontakt...

... mit uns aufnehmen,
um Lob, Kritik oder andere Anfragen loszuwerden?

Postalische Anschrift:

Kulturort Alte Molkerei · Werther Str. 16 ·
46395 Bocholt · Telefon: 028712357515

Der Kontakt für Konzertanfragen -

bitte schickt uns eine Bewerbung an die Adresse:
konzertanfrage@alte-molkerei.info

Ihr Kontakt für Fragen zur technischen Ausstattung der Molkerei:

technik@alte-molkerei.info

Ausstellungen:

Sieglinde Mumbeck sieglinde.mumbeck@gmx.de

Kabarett:

Otto Vöcking voeckingo@web.de

U-Musik:

Markus Salomo konzertanfrage@alte-molkerei.info

E-Musik:

Petra Niestegge petrianiestegge@gmx.de

Theater:

Ralf Melzow ralf.melzow@t-online.de

Photos:

Charlie foto@alte-molkerei.de

Wir brauchen von Euch/Ihnen einen aussagekräftigen Text mit ca. 1000 Zeichen, 2 JPG-Bilder mit einer Auflösung von mindestens 1600x1200 Pixel (max.2,7Mb), 2 - 3 MP3-Dateien mit Soundbeispielen und eure Kontaktdaten (E-Mailadresse/Band-Webseite).

Bitte habt Verständnis dafür, dass die Bearbeitung der Mails manchmal etwas länger dauern kann.

Wir erhalten einige hundert Anfragen im Monat und arbeiten alle nur ehrenamtlich...

V.i.S.d.P.: Ralf Melzow

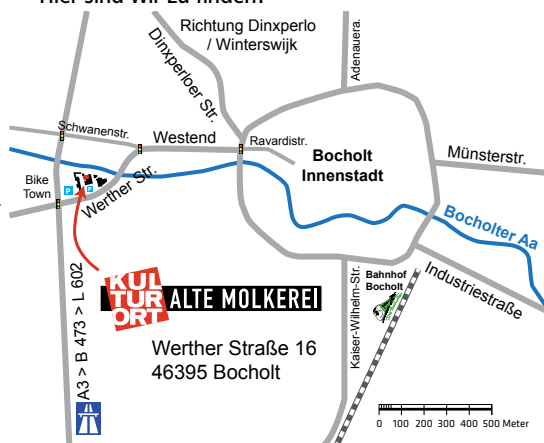


Am 11. Mai 2001 wurde der „Kulturort Alte Molkerei“ eröffnet und bereichert seitdem die Bocholter Kulturlandschaft. Im Oktober 2000 wurde der Verein von elf kulturbe-

geisterten Idealisten gegründet. Ziel des Vereins ist es, eine Plattform für jede Art von Kultur, für alle Alters- und Gesellschaftsgruppen zu bieten. Der Verein ist als gemeinnützig anerkannt und berechtigt, Spendenquittungen auszustellen.

Der Ausbau der Räume erfolgte zum größten Teil in Eigenarbeit und unter großem Engagement der Vereinsmitglieder. Das Umfeld in diesem Kulturort weist ideale Rahmenbedingungen für Künstler und Kulturtreibende jeglicher Couleur auf. Vielfalt und Abwechslung sind Merkmale, die das Veranstaltungsprogramm bestimmen. Mit jährlich über 100 Veranstaltungen ist der Freie Kulturort Alte Molkerei in Bocholt kaum noch wegzudenken. Die Vereinsmitglieder sowie die inzwischen erhebliche Anzahl der freien Helfer arbeiten allesamt ehrenamtlich.

Hier sind wir zu finden:





Vertrauen steht für uns im Mittelpunkt.

Wir sind für Sie da!

Gut für Bocholt



Stadtsparkasse

Januar **Einlass**
Do 7. 1. 19.30 Kabarett mit Abdelkarim „Zwischen Ghetto und Germanen“
Fr. 8. 1. & Sa. 9.1. 19.30 Perlen des Varieté 2016
So 10. 1. 15.00 Neujahrskonzert mit dem Vokalensemble EVA
Sa 16. 1. 19.30 Old Country Folks
So 17. 1. 16.30 Mascha Kalecko & Erich Kästner – fast ein Dialog
Mi 20. 1. 19.30 Look Closer ‚LiVe&hautnah‘
Fr 22. 1. & So 24. 1. 16.30 Grimms-Krams: Hänsel küsst Dornröschen - Märchen
Sa 23. 1. 19.30 1. Bocholter Poetry Slam
Mi 27. 1. 18.30 Rockschule & Drumstudio Bocholt
Fr 29. 1. 18.30 2. Rudelsingen in Bocholt mit Tobias Sudhoff
Sa 30. 1. 20.00 HOMEGROWN Cover mit LIKE THIS NoControl Querbeat

Februar
Mi 3. 2. 19.00 Vernissage Egbert Hense
Sa 13. 2. 20.00 BORDERMUSIC mit Yen (D) & February Moon (NL)
Mo 15. 2. 19.30 Weltmusikkonzert Klangkosmos NRW mit Chacombo aus Peru
Mi 17. 7. 19.30 Lesung mit Christine Blaszkowska-Koshorst ‚LiVe&hautnah‘
Fr 19. 2. 20.00 Hot`n`Nasty Konzert
Sa 20. 2. 19.30 Deutsch - niederländischer Chor Popcorn and friends
Fr 26. 2. 20.00 Konzert mit U2-Experience
Sa 27. 2. 19.30 Kabarett HEINZ GRÖNING HEINZIGARTIG - WIE DIE LIEBE –

März
Fr 4. 3. 19.30 Chansontheater Silberzahn präsentiert: Rosa geht weg!
Sa 5. 3. 19.30 Kabarett Klaus-Jürgen „Knacki“ Deuser „Seltsames Verhalten“
Do 10. 3. 19.00 WDR 5 präsentiert ‚Liederlounge live‘ (Premiere!)
Fr 11. 3. 19.30 Tango in petto Konzert
Sa 12. 3. 20.00 Claptunes (NL) A Tribute to Eric Clapton
Sa 19. 3. 19.00 For The Heartless - Metal Night Vol.1
Sa 26. 3. 20.00 Acoustic Night mit Musik For The Kitchen & Fat Cheeks unplugged

April
Fr 1. 4. 19.30 Mark`n` Simon MusicComedy
So 10. 4. 17.00 Kabarett Martin Zingstheim „kopfkino“
Mi 13. 4. 19.30 Acoustic 7 ‚LiVe&hautnah‘
Fr 15. 4. 19.30 CD Präsentation: Tobias Sudhoff & the former Paul Kuhn Trio
Sa 16. 4. 20.00 Konzert mit der Klaus „Major“ Heuser Band
Mo 18. 4. 19.30 Weltmusikkonzert Klangkosmos NRW mit Kurbasy aus der Ukraine
Fr 22. & Sa 23. & So 24. 4. 19.00 Bocholter Bühne ‚Pension Schöller‘ Theater
Fr 29. 4. 19.30 ONKeL fISCH „Neues aus der Lobbythek“

Mai
Sa 7. 5. 19.00 16. Geburtstag Alte Molkerei WILLER & sup. act
Sa 14. 5. 18.00 DANGO Musicalmärchen im Cosplay
Sa 21. 5. 20.00 Konzert mit Voodoo-Lounge
Mi 25. 5. 19.00 Vernissage Heleen Posthumus

Juni
Sa 4. 6. 19.30 Arte Criminale „Die Kunst des Mordens“
Fr 10. & Sa 11. & So 12. 6. 19.00 Biografietheater „Dementia oder der Hut an der Decke“
Mi 15. 6. 19.30 Beni Feldmann ‚LiVe&hautnah‘
Sa 18. 6. 19.30 Remembrances - Erinnerungen Konzert
Fr 24. & Sa. 25. & So 26. 6. 19.30 Uhr Bocholter Bühne Fräulein Julie

Die angegebenen Zeiten sind Einlasszeiten!

Alle Angaben sind ohne Gewähr!



**KULTUR
ORT**

ALTE MOLKEREI

Aktuelle Infos immer unter: www.alte-molkerei.info

Werther Str. 16
46395 Bocholt
Tel: 02871 / 235 75 15